

Erfolgreiche Polizeispitzensportler

Der Polizeischüler David Gleirscher aus Tirol gewann bei den Olympischen Spielen 2018 Gold und Bronze im Rodeln. Große Erfolge errangen auch andere Sportler des BMI-Leistungskaders.

Olympia-Gold für David Gleirscher: Der Polizeispitzensportler aus Tirol siegte bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang, Südkorea am 11. Februar 2018 im Rodel-Einsitzerbewerb und gewann damit die erste olympische Goldmedaille für Österreich seit 50 Jahren im Rennrodeln. Vier Tage später errang er mit dem österreichischen Team in der Rodelstaffel die Bronzemedaille.

Der 23-jährige Rennrodler aus Neustift im Stubai, Tirol war dreimal Junioren-Staatsmeister und gewann bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2014 in Innsbruck-Igls in der Teamstaffel die Goldmedaille. In der Saison 2015/16 wurde er Vizestaatsmeister. Sein bisher bester Platz bei einem Weltcuprennen war der 4. Rang in 2015 in Altenberg. Gleirscher maturierte an der Handelsakademie mit Auszeichnung und absolviert derzeit die Polizeigrundausbildung für Spitzensportler. Davids Vater Gerhard Gleirscher war ebenfalls erfolgreicher Rennrodler: Er wurde 1997 Weltmeister und nahm dreimal an Olympischen Winterspielen teil.

Unter den 105 Sportlerinnen und Sportlern aus Österreich, die bei den Olympischen Spielen vom 9. bis 25. Februar 2018 in Pyeongchang teilnahmen, befanden sich 18 vom Leistungskader des Bundesministeriums für Inneres. Es handelte sich neben David Gleirscher um Clemens Aigner (Skispringen), Julian und Tobias Eberhard (Biathlon), Reinhard Egger (Rodeln), Max Franz (Ski alpin), Ricarda Haaser (Ski alpin), Christina Hengster (Bob), Christian Hirschtbühl (Ski alpin), Cornelia Hütter (Ski alpin), Daniela Iraschko-Stolz (Skisprung), Adam Kappacher (Skicross), Sebastian Kislinger (Snowboard), Andrea Limbacher (Skicross), Andreas Prommegger (Snowboard), Markus Schairer (Snowboard), Ramona Siebenhofer (Ski alpin) und Tamara Tippler (Ski alpin).

Das Bundesministerium für Inneres fördert derzeit insgesamt 47 Spitzensportlerinnen und -sportler. Es bietet ihnen neben den Förderungen für Wettkämpfe und Trainings die Ausbildung zum Polizeiberuf.



David Gleirscher: Gold und Bronze bei den Olympischen Spielen.



Skibergsteigerin Michaela Essl.



Matthias Taborsky: Staatsmeister im Indoor-Rudern.

SKISPRINGEN

Weltcupstieg für Daniela Iraschko-Stolz

Daniela Iraschko-Stolz, Polizistin und Weltcup-Skispringerin, hat nach einer fast einjährigen Verletzungspause wieder einen Weltcup-Sprungbewerb gewonnen. Die 34-jährige Steirerin verewies am 28. Jänner 2018 in Ljubno Seriensiegerin Maren Lundby aus Norwegen auf Platz zwei. Es war der 13. Weltcup-Sieg in ihrer Karriere.

TOURENSKIRENNEN

Michaela Essl gewann „Mountain-Attack“

Revierinspektorin Michaela Essl von der Polizeiinspektion Abtenau in Salzburg gewann am 12. Jänner 2018 den international besetzten Skibergsteig-Wettkampf „Mountain-Attack“ in Saalbach in Salzburg. Das „Mountain-Attack“-Rennen ist eines der härtesten Tourenskirennen; sechs Gipfel und 3.000 Höhenmeter müssen überwunden werden. Michaela Essl gehört zu den besten Skibergsteigerinnen Österreichs – in den vergangenen sechs Jahren gewann sie jeweils den österreichischen Meistertitel. 2010 wurde sie Weltmeisterin in der Klasse „Espoir“ in Andorra und im selben Jahr wurde sie Vierte im Gesamtweltcup.

INDOOR-RUDERN

Staatsmeistertitel für Polizisten Matthias Taborsky

Matthias Taborsky, seit 1. September 2017 Polizeischüler im Bildungszentrum Salzburg und Spitzensportler im Leistungskader des BMI, wurde am 28. Jänner 2018 österreichischer Meister im Indoor-Rudern in der Klasse Leichtgewicht. Der bisher größte Erfolg des 26-jährigen Polizeischülers war der Europameistertitel im Indoor-Rudern am 9. Dezember 2017 in Amsterdam.